Kia unterstützt Leipziger Kinderhospiz Bärenherz

Kia hat sein Engagement für die Stiftung Bärenherz ausgeweitet, die in ihren Hospizen unheilbar erkrankte Kinder und Jugendliche betreut. Nachdem der Wiesbadener Bärenherz-Einrichtung bereits Anfang dieses Jahres ein Kia Carens übergeben wurde, hat der Automobilhersteller nun auch dem Kinderhospiz in Markkleeberg bei Leipzig dieses Modell zur Verfügung gestellt. Der siebensitzige, Kompakt-Van soll unter anderem für Ausflüge dienen. Denn Bärenherz hat sich zur Aufgabe gemacht, sowohl den erkrankten Kindern als auch deren Familien ein Höchstmaß an Lebensqualität zu ermöglichen.

In den beiden Hospizen werden schwerstkranke Kinder und Jugendliche gepflegt und medizinisch versorgt. Dabei bemühen sich die Bärenherz-Mitarbeiter auch, den Kindern lang gehegte Wünsche zu erfüllen und Aktivitäten wie Ausflüge und Zoobesuche zu organisieren. Darüber hinaus stehen sie den Eltern und Geschwistern mit Therapie- und Gesprächsangeboten zur Seite. Die Kinderhospize können sich nur zu einem Teil durch die Pflegesätze der Krankenkassen finanzieren und sind daher auf zusätzliche finanzielle Unterstützung angewiesen.

Das Leipziger Bärenherz-Hospiz – mit Sitz im Kees’schen Park in Markkleeberg – finanziert sich zu rund 80 Prozent aus Spenden. Alle Informationen zu diesem Kinderhospiz und seinem Förderverein sind unter www.baerenherz-leipzig.de zu finden. Darüber hinaus ist der Leipziger Bärenherz-Verein auch bei Facebook präsent (unter „KinderhospizBaerenherzLeipzig“). (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel

(von links) Martin van Vugt, Geschäftsführer (COO) Kia Motors Deutschland, Ulrike Herkner, Geschäftsführerin des Vereins Kinderhospiz Bärenherz Leipzig, Katharina Günther vom Autohaus Günther (Ammern, Thüringen), Sylvia Heumann, Leiterin Kinderhospiz Bärenherz Leipzig.